

Dozentenranking



Grundstudium

Sommersemester 2002



Die Gewinner des Dozentenranking im SS 02



Inhalt:

Vorwort.....	1
Was wir überhaupt wollen.....	2
„Stellenausschreibung“	3
Dateninterpretation.....	4
Graphik: <i>Häufigkeiten der Semester</i>	5
Einzelergebnisse:	
Prof. Trautmann (Finanzwirtschaft).....	6
Hr. Schmidt (Mathe B).....	7
Hr. Gruber (Privatrecht).....	8
Hr. Guba (EDV für Wiwi´s).....	9
Dr. P.G. Schmidt (Einführung in die VWL/ VGR).....	10
Prof. Bronner (Unternehmensführung).....	11
Prof. DDr. Kubin (Mikroökonomik)	12
Hr. Binger (Externes Rechnungswesen).....	13
Prof. Schulze (Statistik I).....	14
Ranking.....	15
Fragebogen.....	Anhang

Herausgeber:

AG Dozentenranking

Redaktion und Gestaltung:

Yvonne Gerhard
Karin Wenkel
Michelle Knaut
Florian Witzel

Auflage:

500

Vorwort

Hallo Kommilitonen und Kommilitoninnen !

Das Semester hat wieder begonnen und um das alte komplett abzuschließen, haben wir das Dozentenranking erstellt, das die Qualität der Vorlesungen von letztem Semester beurteilen soll. Wiederum wurden alle Grundstudiumsveranstaltungen besucht und Fragebögen ausgeteilt, diese dann von den AG-Mitgliedern ausgewertet und in eine entsprechende Form gebracht.

Wir danken hiermit noch einmal allen Studenten und Dozenten für ihre Mitarbeit, und hoffen, dass das Dozentenranking auf beiden Seiten auf Interesse stößt.

Das Dozentenranking stellt an der Uni Mainz bislang die einzige Möglichkeit für euch Studenten dar, die Qualität der Lehrveranstaltungen zu bewerten, und damit dies auch weiterhin so bleibt, bitten wir euch auch dieses Mal, um Unterstützung. Fleißige Helfer werden immer gebraucht und sind bei uns herzlich willkommen. Näheres dazu in unserer „Stellenanzeige“.

Nun wünschen wir euch viel Spaß mit dem Dozentenranking SS 02 des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Uni Mainz.

Euer Dozentenrankingteam



Yvonne Gerhard

Karin Wenkel

Michelle Knautd

Florian Witzel

Was wir überhaupt wollen...

Für alle, die noch nie etwas vom Dozentenranking gehört haben (also alle Erstis) oder alle, die es interessiert, wollen wir zunächst unser Selbstverständnis und den Zweck unserer Arbeit darlegen:

Unsere Motivation bzw. unser Ziel ist es, eine **höhere Transparenz der Lehre** zugunsten der Studenten zu schaffen. Gleichzeitig wollen wir den Studenten ein Mittel geben, ihre Meinung bezüglich Vorlesungen und Dozenten differenziert und nach Möglichkeit konstruktiv zu äußern. Dies sollte gleichzeitig als Feedback für die Lehre dienen, die im optimalen Fall aus den Ergebnissen eventuellen Handlungsbedarf ableitet und entsprechend darauf reagiert (verbessernd natürlich).

Es sollen Professoren und Dozenten, die relativ frei von irgendwelchen bewertenden Mechanismen agieren, mit der Meinung ihrer Studenten konfrontiert werden und gleichzeitig ihre relative Position gegenüber anderen Dozenten aus Sicht der Studentenschaft erfahren. (siehe Ranking am Ende des Heftes)

Den Anspruch an das Dozentenranking sehen wir als hoch an, denn das Ganze funktioniert nur, wenn die Verarbeitung der Daten diese nicht verfälscht und sie vor allem so aufbereitet wird, dass darauf reagiert werden kann. Daher ist uns ein Feedback von den Professoren genauso wichtig wie von den Studenten.

Wir hoffen, dass diese Arbeit auch im Sinne der Studenten ist und sie den Sinn und Zweck der AG erkennen, wir sind aber immer offen für Kritik (und natürlich auch Lob), also schreibt und teilt uns eure Meinung über die Arbeit der AG mit.

Bitte beachtet aber, dass wir die ganze Fülle des Datenmaterials nicht für immer aufheben können. Solltet ihr spezielle Fragen haben, die Originalbögen betreffen, so bitten wir Euch, dass Ihr Euch innerhalb von 8 Wochen nach Veröffentlichung des Dozentenrankings bei uns meldet, da danach das Datenmaterial vernichtet wird.

Jegliche Meinungen, Vorschläge, Kontaktaufnahme bitten wir an untenstehende Adresse zu schicken.

Feedback an: Dozentenranking@gmx.de

„Stellenausschreibung“

Wie bereits im Vorwort angekündigt brauchen wir immer wieder Zuwachs in unserer Dozentenranking-AG. Zur Zeit sind wir nur 4 Personen, einige im Hauptstudium, und daher brauchen wir Leute im **Grundstudium**, die das Ranking nach deren Ausscheiden übernehmen können. Da das Dozentenranking vor allem im Grundstudium, wo keine Auswahl hinsichtlich der Fächer/ Inhalte möglich ist, Transparenz schaffen soll, benötigen wir Mitwirkende, die noch „mittendrin“ sind statt nur dabei. Selbstverständlich hoffen wir auch auf kreative Ideen hinsichtlich der Gestaltung des Fragebogens und dessen Auswertung. Reine „Handlangerarbeiten“ wären aber auch schon sehr dienlich. Ob ihr im Hauptfach studiert oder im Nebenfach ist nebensächlich. Zwecks Übersichtlichkeit haben wir einfach mal die Aufgaben und Vorteile für euch aufgelistet:

Aufgaben:

- Austeilen von Fragebögen in der vorletzten Semesterwoche in verschiedenen Vorlesungen (Zeitaufwand: 10min pro Vorlesung, es sei denn, es ist eure eigene Vorlesung !!!)
- Dateneingabe, sprich Erfassung der Bögen irgendwann in den Semesterferien, NACH euren Klausuren (Zeitaufwand: X Stunden, je mehr Leute, desto schneller !!)
- Hilfe bei der Auswertung mittels Excel/(SPSS)/Word, Charts erstellen, Auswertung der offenen Fragen (Zeitaufwand: hängt davon ab, wie anspruchsvoll ihr das Ranking machen wollt)

Vorteile:

- Mitarbeit in einer interessanten AG !!!
- Umgang mit Excel/(SPSS)/Word (eigene Daten sind tausendmal interessanter als die in irgendwelchen Kursen !)
- Erwerb von Kenntnissen über die Durchführung einer Umfrage (von der Wiege bis zur Bahre)
- Praktische Anwendung von Werkzeugen und Theorien aus Marketing und Statistik
- Zertifizierung für Lebenslauf (freiwilliges Engagement ist immer gern gesehen von Personalchefs)
- SPASS (man muß nicht „pervers“ sein, um Gefallen an Statistik zu finden)
- 10 andere Gründe, die uns jetzt nicht einfallen

Wichtig: Diese AG ist **unabhängig von der Fachschaft** (wir sind auch keine Mitglieder), ihr müsst also keine Aufgaben in der FS übernehmen!

Also, wenn's euch interessiert, dann meldet euch unter:

Dozentenranking@gmx.de

Oder fragt in der Fachschaft nach uns.

Dateninterpretation

Um denjenigen eine Hilfestellung zu geben, die mit Statistik auf Kriegsfuß stehen, bzw. allen Erstis die noch nicht die notwendigen Vorkenntnisse haben, erläutern wir hier die einzelnen Berechnungsschritte und Interpretation der Ergebnisse.

Zunächst einmal erfolgt die Darstellung der Ergebnisse in Zahlen. Anders geht es leider nicht, da der Informationsverlust zu hoch wäre und die Übersichtlichkeit zu gering.

Zunächst einmal haben wir den Original-Fragebogen mit abgedruckt, da ihr das verbale Antwortenspektrum braucht, um die Zahlen zu verstehen.

In einem ersten Schritt haben wir eure Antworten in Skalen übertragen, wobei die erste Ausprägung (also die äußerst linke bzw. oberste) immer mit „1“ und die letzte mit „5“ verschlüsselt wurde. Dies haben wir zur Erleichterung in den abgedruckten Fragebogen eingetragen.

Achtung bei der Interpretation der Zahlen:

Da manchmal positive Fragen und manchmal negative Fragen vorformuliert waren, kann eine „1,00“ als Ergebnis also *gut* oder *schlecht* bedeuten, je nachdem.

Zur besseren Verständlichkeit der Zahlen haben wir bei den meisten Mittelwerten noch eine graphische Unterstützung (in Form eines Smileys) hinzugefügt. Nun ist also besser zu erkennen, ob die Zahl positiv oder negativ auszulegen ist. Bei indifferenten Aussagen (also mittleren Werten) verdeutlicht dies ein Smiley mit geraden Mundwinkeln.

Zum Datenmaterial: Als erstes haben wir die jeweiligen arithmetischen Mittelwerte¹ bezüglich jeder Frage/ Statement gebildet. Mittelwerte geben den Schwerpunkt einer Verteilung an. Wenn für eine Verteilung nur ein Wert genannt werden dürfte, so wäre es der Mittelwert der diese am besten repräsentiert.

Da dieser alleine aber die Verteilung der Antworten nicht ausreichend gut beschreibt, haben wir in einem zweiten Schritt auch noch die Standardabweichung² zu jeder Frage angegeben. Die Standardabweichung ist ein Streuungsmaß. Streuungsmaße messen die Schwankungsbreite, d.h. Unterschiedlichkeiten der Antworten einer Verteilung. Anhand eines Zahlenbeispiels kann man dies verdeutlichen. Nehmen wir an, im Fall A vergeben 6 Personen die Noten von „1“ bis „6“ genau einmal. Im Fall B werden von den 6 Personen dreimal die Note „3“ und dreimal die Note „4“ vergeben. In beiden Fällen liegt der Mittelwert bei „3,5“, aber im Fall A gehen die Meinungen viel weiter auseinander als in Fall B, d.h. die Streuung im Fall A ist höher als im Fall B. Folglich ist ein Mittelwert, dem eine niedrigere Streuung zugrundeliegt aussagekräftiger als im gegensätzlichen Fall. Ein Wert von Null bei der Standardabweichung würde bedeuten alle Befragten hätten genau die gleiche Antwort angekreuzt.

Bei vergangenen Ausgaben wurde noch die Schiefe angegeben, was der gesamten Arbeit einen wissenschaftlicheren Aspekt verlieh. Da wir aber nicht nur Statistik – Wahlfächler ansprechen wollen haben wir uns in dieser Ausgabe um einfachere Lösungen bemüht und beschlossen, euch diesmal mit etwas weniger Datenmaterial zu überhäufen.

$$^1 \text{ arithm. Mittel} = \frac{\sum x_i}{N}$$

$$^2 \text{ Standardabweichung} = \sqrt{\frac{\sum (x_i - \bar{x})^2}{N}}$$

(In der nächsten Ausgabe soll das Datenmaterial durch etwas Bildmaterial zusätzlich etwas aufgelockert werden – wir arbeiten dran!)

Die offenen Fragen haben wir zusammengefasst zu Aussagen, die wiederholt genannt wurden, bzw. die unserer Meinung nach einen konstruktiven Beitrag leisten, oder einfach nur lustig sind. Schmutzige Wörter haben wir natürlich herausgefiltert.

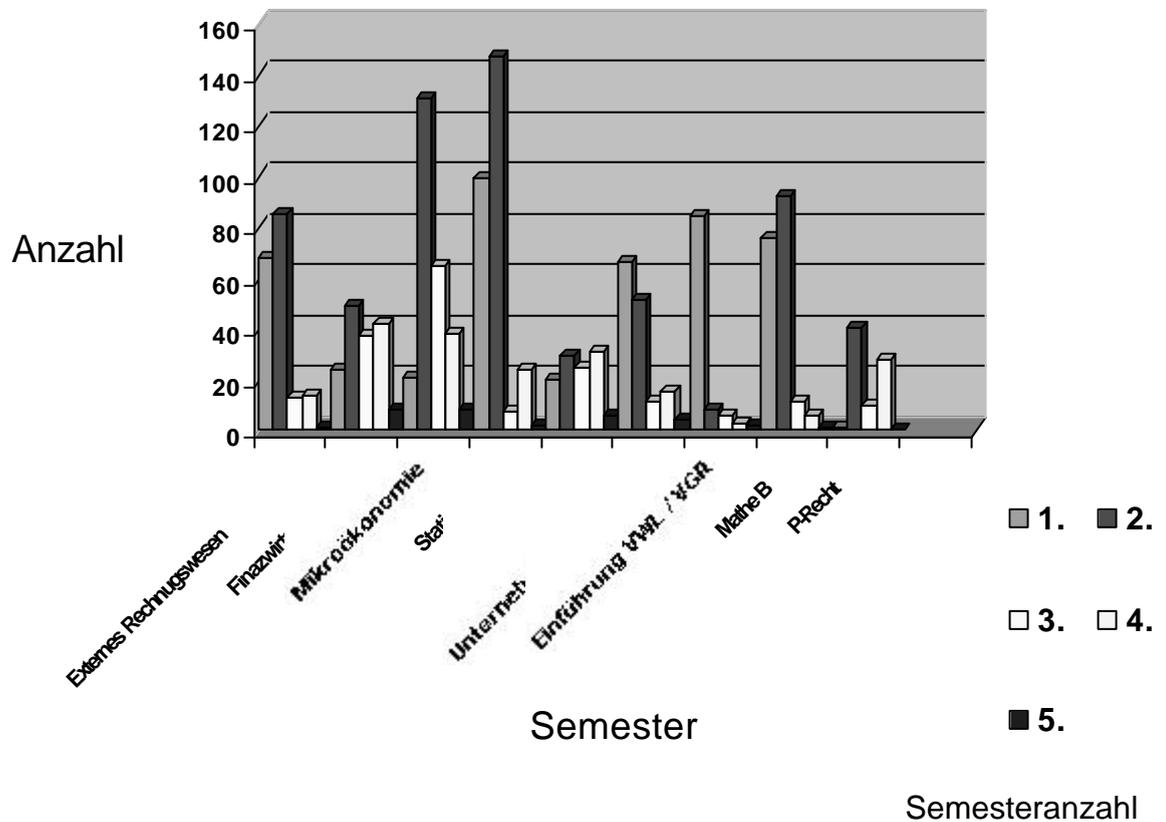
Auf der vorletzten Seite folgt das eigentliche Kernstück unserer Untersuchung, das Ranking. Wir haben ein Ranking auf Basis der Fragen 3 und 6 getrennt erstellt, wobei die Trennschärfe der beiden Fragen nicht sehr hoch ist.

Eine wichtige Neuerung ist aber, dass wir seit der letzten Auflage eine **Urkunde an den besten Dozenten des letzten Semesters** verleihen, basierend auf der Rangliste am Ende der Auswertung.

Wir hoffen, dies ist in eurem Interesse, ansonsten nehmen wir gerne Anregungen und Kritik von euch per Email an.

Jetzt aber viel Spaß mit den Zahlen...

Häufigkeiten der Semester



Finanzwirtschaft

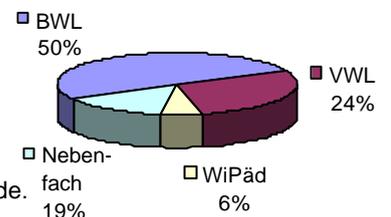
Prof. Trautmann

abgegebene Bögen: 198
durchschnittliches Fachsemester: 2,87

	Frage		arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.		2,34 ☺	1,54
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.		2,43 ☺	1,61
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.		2,17 ☹	1,48
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.		2,89 ☹	1,65
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:		2,37 ☹	1,13
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:		2,23 ☹	1,21
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt:	2,61	1,43
	BWL'er		2,72	
	VWL'er		2,41	
	WiPäd'ler		2,45	
	Nebenfächler		2,46	
	Murden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?			
4a	Folien		2,03 ☺	0,93
4b	Tafelbild		2,32 ☺	0,96
4c	Gliederung /Literaturliste		2,23 ☺	1,18
4d	Skript/ Umdruck		1,57 ☹	1,07
	Der Dozent/Die Dozentin ...			
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.		3,03 ☹	1,85
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.		3,27 ☹	1,68
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.		3,02 ☹	1,80
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.		2,78 ☹	1,67
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.		1,98 ☺	1,38
5f	war offen für Kritik und Anregungen.		2,38 ☺	1,64
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.		2,87 ☹	1,62
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.		2,66 ☹	1,95
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.		2,20 ☺	1,68
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.		2,64 ☹	1,95
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.		2,78 ☹	1,83
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt:	2,54	1,58
	BWL'er		2,61	
	VWL'er		2,37	
	WiPäd'ler		2,45	
	Nebenfächler		2,32	

Professor Trautmann überzeugt durch seine motivierte, freundliche und humorvolle Art. Er ist stets bemüht den Lehrinhalt den Studenten verständlich zu vermitteln und war stets für studentische Fragen offen. Die Meinungen zu den Wiederholungen am Beginn jeder Vorlesung sind geteilt: Von einigen werden sie als ausführlich gelobt, anderen sind diese jedoch zu lang, was eine Hetzte durch den restlichen Stoff zur Folge hat. Mit dem Skript verhält es sich analog: Von den einen wird es als ausführlich gelobt, einige empfinden es zu umfangreich. Kritisiert wurde zum einen das Niveau der Veranstaltung, das teilweise Hauptstudiumsniveau erreichte und zum anderen, dass viele Sachverhalte als Grundwissen vorausgesetzt wurden. Als Verbesserungsvorschläge wurde ein besser gegliederter Vortragsstil und eine bessere Schwerpunktsetzung entgegengebracht. Abschließend lässt sich noch sagen, dass sowohl die Qualität als auch die Quantität der Tutorien gelobt wurde.

Verteilung der Hauptfächer



Mathe B

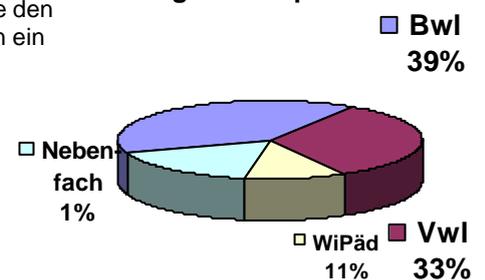
Dr. G. Schmidt

abgegebene Bögen: 189
durchschnittliches Fachsemester: 1,75

	Frage	arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,79 ☹	1,13
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	3,07 ☹	1,15
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	3,25 ☺	0,89
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,20 ☹	1,05
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	2,96 ☺	0,50
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,94 ☺	0,44
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung? gesamt:	2,20	0,73
	BWL'er	2,19	
	VWL'er	2,12	
	WiPäd'ler	2,15	
	Nebenfächler	2,37	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	2,23 ☺	0,74
4b	Tafelbild	1,88 ☺	0,56
4c	Gliederung /Literaturliste	2,22 ☺	0,58
4d	Skript/ Umdruck	2,19 ☺	0,58
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,16 ☺	0,85
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,40 ☺	1,00
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,47 ☺	0,99
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,09 ☺	1,02
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,39 ☺	0,97
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,67 ☹	1,03
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,56 ☺	0,89
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	2,64 ☹	0,97
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,42 ☺	0,99
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	3,87 ☹	1,06
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	3,22 ☹	1,10
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin? gesamt:	2,14	0,80
	BWL'er	2,15	
	VWL'er	2,05	
	WiPäd'ler	2,05	
	Nebenfächler	2,27	

An Dr. Günter Schmidt wurde gelobt, dass er stets freundlich, geduldig, motiviert und kompetent wirkte. Er hatte eine klare Struktur in seiner Vorlesung und veranschaulichte den Stoff mit vielen sehr hilfreichen Beispielen. Er ging auf die Studenten und deren Fragen ein und half ihnen gerne bei ihren Problemen weiter. Am meisten wurde an dem Dozent kritisiert, dass er trotz Mikrofon sehr leise sprach und er auch bei den Studenten nicht für Ruhe sorgte. Es herrschte immer ein sehr hoher Lautstärkepegel in der Vorlesung, wodurch sich viele gestört fühlten. Zudem wurde die Vorlesung des Öfteren durch Klatschen frühzeitig beendet. Es wäre sehr viel sinnvoller gewesen, die Vorlesungszeit nicht zu verkürzen, sondern dafür am Ende des Semesters früher fertig zu werden. Viele hätten auch ein ausführlich formuliertes Skript mit Beispielen und gerade bei schwierigen Aufgaben ein nicht so schnelles Tempo bevorzugt.

Verteilung der Hauptfächer



Privat-Recht

Herr Dr. Gruber

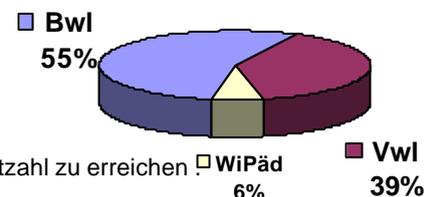
abgegebene Bögen:
durchschnittliches Fachsemester:

81
2,82

	Frage		arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.		2,31 ☺	1,05
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.		2,63 ☺	0,91
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.		3,15 ☺	0,82
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.		3,14 ☺	1,10
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:		2,88 ☺	0,47
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:		2,89 ☺	0,46
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung? gesamt:		2,11	0,65
	BWL'er		2,18	
	VWL'er		1,94	
	WiPäd'ler		2,60	
	Nebenfächler		----	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?			
4a	Folien		1,85 ☺	0,52
4b	Tafelbild		3,52 ☺	0,87
4c	Gliederung /Literaturliste		2,36 ☺	0,76
4d	Skript/ Umdruck		2,35 ☺	0,75
	Der Dozent/Die Dozentin ...			
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.		2,24 ☺	1,00
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.		2,11 ☺	0,91
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.		1,99 ☺	0,79
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.		1,68 ☺	0,69
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.		1,46 ☺	0,59
5f	war offen für Kritik und Anregungen.		1,82 ☺	0,78
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.		2,49 ☺	0,98
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.		2,23 ☺	0,91
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.		1,81 ☺	0,84
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.		2,31 ☺	1,04
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.		2,50 ☺	0,98
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin? gesamt:		1,83	0,62
	BWL'er		1,89	
	VWL'er		1,74	
	WiPäd'ler		1,80	
	Nebenfächler		----	

Die besonderen Stärken von Dr. Urs Gruber lagen darin den Stoff in lustigen, anschaulichen Fällen darzustellen. Er überzeugte mit seiner motivierten, sympathischen, geduldigen Art und seinem trockenen Humor. Er ließ studentische Zwischenfragen zu und war sehr diskutierfreudig den Studenten gegenüber. Außerdem wurde seine durchgeführte Testklausur sehr gelobt. Auf sehr starke Kritik stieß das Skript, das nicht ausformuliert und nur stückweise ins Internet gestellt wurde. Zudem dauerte es viel zu lange bis überhaupt einmal etwas erschienen war. Die Studenten wussten bis zu guter letzt nicht, wie ein Fall konkret abzuwickeln ist, da es dafür kein Beispiel gab. Weiter wurde bemängelt, dass es keine Übungen oder eine ausreichende Klausurvorbereitung gab. Als Verbesserung sollte in Zukunft ein ausformuliertes komplettes Skript im PDF-Format am Anfang der Vorlesung ins Internet gestellt werden, in dem auch anhand von Beispielen genau erklärt wird, was in der Klausur verlangt wird, um eine volle Punktzahl zu erreichen

Verteilung der Hauptfächer



EDV für Wiwis

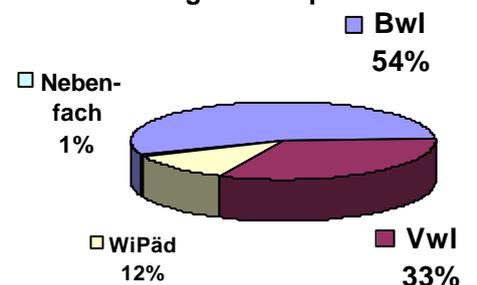
Herr Guba

abgegebene Bögen: 232
durchschnittliches Fachsemester: 2,31

	Frage	arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	3,03 ☹	1,08
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	3,49 ☺	1,03
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	2,66 ☺	1,00
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,66 ☺	1,08
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	2,66 ☹	0,73
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,10 ☹	0,99
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung? gesamt:	3,41	1,07
	BWL'er	2,95	
	VWL'er	2,84	
	WiPäd'ler	2,63	
	Nebenfächler	3,00	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	3,13 ☹	1,10
4b	Tafelbild	1,87 ☺	0,54
4c	Gliederung /Literaturliste	2,89 ☺	0,88
4d	Skript/ Umdruck	2,03 ☺	0,95
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,81 ☺	1,10
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,65 ☺	1,02
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,42 ☹	0,96
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,61 ☺	1,02
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,00 ☺	0,85
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,41 ☹	0,93
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	3,36 ☹	0,96
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	2,95 ☹	0,94
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,28 ☺	1,04
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	2,42 ☹	1,11
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	3,32 ☹	1,15
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin? gesamt:	2,72	1,02
	BWL'er	2,76	
	VWL'er	2,71	
	WiPäd'ler	2,56	
	Nebenfächler	3,00	

An Herrn Gubas Vorlesung bemängelten die Studenten vor allem das Skript, welches nicht mit der Vorlesung übereinstimmte und die Zuhörer auf ältere Ausgaben zurückgreifen lies. Ebenso missfiel es den Studenten, dass die Vorlesung nicht praxisorientiert, sondern rein theoretisch abgehalten wurde, der Stoff zu umfangreich und die Gliederung oftmals nicht ersichtlich war. Auch wurde das Skript zu spät ins Netz gestellt und der Lärmpegel konnte vom Dozenten nicht unter Kontrolle gebracht werden. Als Stärke wurde die Motivation und Kompetenz des Dozenten gesehen, sowie seine ausgesprochene Vorliebe für bunte Sakkos, die etwas Farbe in den grauen Stoff brachten.

Verteilung der Hauptfächer



Einführung VWL/ VGR

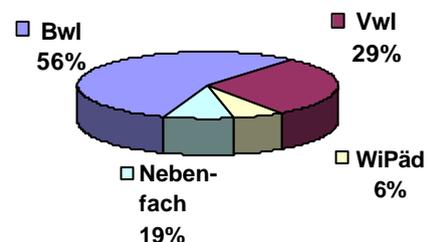
Dr. P.G. Schmidt

abgegebene Bögen: 142
durchschnittliches Fachsemester: 1,56

	Frage	arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,00 ☺	0,83
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,05 ☺	0,83
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	2,45 ☺	0,77
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,65 ☺	0,94
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	2,76 ☺	0,49
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,75 ☺	0,51
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung? gesamt:	1,82	0,66
	BWL'er	1,80	
	VWL'er	1,95	
	WiPäd'ler	1,75	
	Nebenfächler	1,55	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	2,00 ☺	0,37
4b	Tafelbild	1,91 ☺	0,38
4c	Gliederung /Literaturliste	2,07 ☺	0,49
4d	Skript/ Umdruck	2,04 ☺	0,50
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	1,96 ☺	0,87
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	1,81 ☺	0,79
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	1,72 ☺	0,81
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	1,64 ☺	0,75
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	1,67 ☺	0,75
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	1,77 ☺	0,75
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,10 ☺	0,81
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	1,73 ☺	0,73
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,43 ☺	0,64
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	1,87 ☺	0,82
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,00 ☺	0,84
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin? gesamt:	1,58	0,67
	BWL'er	1,54	
	VWL'er	1,70	
	WiPäd'ler	1,63	
	Nebenfächler	1,45	

Dr. Schmidt konnte den Stoff in seiner Vorlesung sehr gut vermitteln und schaffte es auch, seine Begeisterung für die VWL auf seine Studenten zu übertragen. Viele verständliche Beispiele, viel Humor und Geduld machten ihn bei den Studenten beliebt. Sein Vortrag war immer interessant und sein Umgang mit den Studenten locker. Gelobt wurde auch seine Sachkompetenz und die Strukturiertheit seiner Gedanken. Einzig negativ: Der hohe Lärmpegel, den der Dozent nicht in den Griff bekam, was aber wohl an den Örtlichkeiten gelegen hat. Das Dr. Schmidt die Vorlesung nicht mehr halten wird, bedauern die Studenten sehr, wünschen aber trotzdem viel Glück für die Zukunft.

Verteilung der Hauptfächer



Unternehmensführung

Prof. Bronner

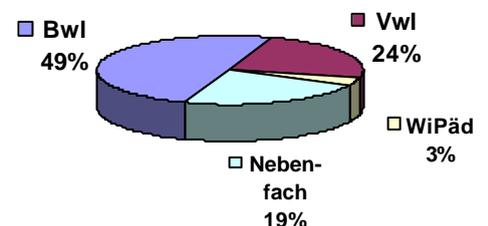
**abgegebene Bögen:
durchschnittliches Fachsemester:**

**313
2,62**

	Frage		arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.		2,60 ☹	1,01
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.		2,73 ☹	1,02
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.		1,98 ☹	0,86
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.		2,98 ☹	1,21
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:		2,73 ☹	0,64
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:		2,05 ☹	0,75
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung? gesamt:		3,19	1,06
	BWL'er		3,36	
	VWL'er		3,07	
	WiPäd'ler		4,33	
	Nebenfächler		2,74	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?			
4a	Folien		1,93 ☹	0,62
4b	Tafelbild		3,13 ☹	0,88
4c	Gliederung /Literaturliste		2,02 ☹	0,62
4d	Skript/ Umdruck		2,27 ☹	0,79
	Der Dozent/Die Dozentin ...			
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.		2,68 ☹	1,07
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.		2,91 ☹	1,05
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.		2,88 ☹	1,06
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.		2,83 ☹	1,02
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.		3,19 ☹	1,07
5f	war offen für Kritik und Anregungen.		3,29 ☹	0,97
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.		3,45 ☹	0,93
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.		2,92 ☹	0,76
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.		3,25 ☹	1,10
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.		2,97 ☹	0,99
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.		3,49 ☹	1,13
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin? gesamt:		3,17	1,10
	BWL'er		3,31	
	VWL'er		3,02	
	WiPäd'ler		4,00	
	Nebenfächler		2,76	

Bei der Vorlesung von Professor Bronner wurde vor allem kritisiert, dass er sich zu stark an sein Buch halte und teilweise nur daraus vorlese, was den meisten Zuhörern zu monoton erschien. Den Studenten fehlten lebendige Beispiele zur Illustration des Stoffes. Auch war der Stoff zu umfangreich und oft verwirrte die fehlerhafte Gliederung. Gewünscht wurde auch ein umfangreicheres Folienskript, an dem man den Stoff besser nachvollziehen kann. Alles in allem wurde die Vorlesung als zu trocken und starr empfunden, trotz der Versuche des Dozenten, die Vorlesung durch seinen Humor etwas aufzulockern.

Verteilung der Hauptfächer



Mikroökonomik

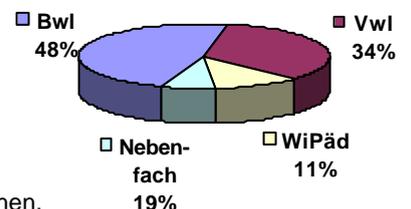
Prof. DDr. Kubin

abgegebene Bögen: 313
durchschnittliches Fachsemester: 2,62

	Frage	arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,44 ☺	1,04
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,25 ☺	0,96
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	1,58 ☹	0,79
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,55 ☺	1,10
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	2,39 ☺	0,66
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,11 ☺	0,79
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung? gesamt:	2,18	0,83
	BWL'er	2,16	
	VWL'er	2,03	
	WiPäd'ler	2,38	
	Nebenfächler	2,52	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	1,79 ☺	0,57
4b	Tafelbild	3,15 ☺	1,02
4c	Gliederung /Literaturliste	2,26 ☺	0,69
4d	Skript/ Umdruck	1,85 ☺	0,54
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,14 ☺	0,96
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,35 ☺	1,03
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,47 ☺	1,12
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,46 ☺	1,07
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,51 ☺	1,05
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,62 ☺	0,97
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,10 ☺	0,95
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	2,31 ☺	0,91
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,90 ☺	0,87
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	3,18 ☺	1,17
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,79 ☺	1,10
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin? gesamt:	2,10	0,88
	BWL'er	2,03	
	VWL'er	2,02	
	WiPäd'ler	2,38	
	Nebenfächler	2,33	

An erster Stelle wird wie jedes Jahr die Wiederholungen zu Beginn jeder Stunde gelobt. Weiterhin wird Prof. Kubin für ihre hohe Fachkompetenz, ihr didaktisches Verständnis und die guten Erklärungen. Auch die Tutoriumsklausuren und die Abstimmung des Skripts auf den Varian werden von den Studenten wegen der guten Möglichkeit zum Nacharbeiten sehr geschätzt. Das Skript wird dafür gelobt, dass es selbst erarbeitet werden muss, aber auch einige Schreibarbeit erspart. Kritisiert wird das Skript jedoch wegen seines Umfangs und der fehlenden Ausformulierung. Gewünscht werden eine weniger theoretische und mathematische Erklärungsweise mit mehr praktischen und anschaulichen Beispielen. Rechnungen sollten mit konkreten Zahlen statt mit Variablen durchgerechnet werden. Abschließend lässt sich noch festhalten, dass alle Studenten den Weggang von Prof. Kubin bedauern und ihr an der Wiener Universität viel Glück wünschen.

Verteilung der Hauptfächer



Externes Rechnungswesen

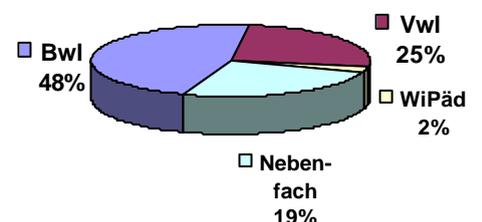
Herr Binger

abgegebene Bögen: 221
durchschnittliches Fachsemester: 1,87

	Frage	arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,38 ☺	1,39
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,19 ☺	1,25
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	3,01 ☺	1,30
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,90 ☺	1,40
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	3,00 ☺	0,62
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,83 ☺	0,79
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung? gesamt:	1,80	0,82
	BWL'er	1,88	
	VWL'er	1,85	
	WiPäd'ler	1,60	
	Nebenfächler	1,65	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	1,78 ☺	0,72
4b	Tafelbild	2,54 ☺	1,07
4c	Gliederung /Literaturliste	2,16 ☺	0,84
4d	Skript/ Umdruck	1,82 ☺	0,62
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	1,55 ☺	0,90
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	1,57 ☺	0,96
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	1,52 ☺	0,92
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	1,61 ☺	1,00
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	1,34 ☺	0,81
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	1,63 ☺	1,09
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	1,90 ☺	1,10
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	2,03 ☺	1,15
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,52 ☺	0,95
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	2,77 ☺	1,61
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,38 ☺	1,45
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin? gesamt:	1,56	0,82
	BWL'er	1,64	
	VWL'er	1,59	
	WiPäd'ler	1,40	
	Nebenfächler	1,41	

Herr Binger konnte durch anschauliche Beispiele, einem gut strukturierten Skript und einer deutlichen Vortragsweise überzeugen (lediglich seine Schrift ist hier zu bemängeln). Insbesondere die Durchsage von WM- Fußballergebnissen und die Zwischenpausen machten ihn zu einem ganz besonderen Sympathieträger. Er verstand es immer wieder durch humoristische Einlagen und durch Einbeziehung der Studenten die Atmosphäre aufzulockern. Trotz des trockenen Vorlesungsstoffes konnte er mit Verständnis und Geduld seine Studenten motivieren und im Saal für Aufmerksamkeit sorgen. Einziger Minuspunkt: Das Skript war eindeutig jedesmal zu spät im Netz.

Verteilung der Hauptfächer



Statistik I

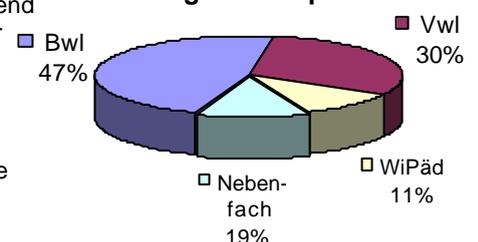
Prof. Schulze

abgegebene Bögen: 356
durchschnittliches Fachsemester: 1,92

	Frage	arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,36 ☺	0,95
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,27 ☺	0,89
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	2,06 ☹	0,84
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,71 ☺	0,99
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	2,63 ☺	0,58
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,40 ☹	0,66
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung? gesamt:	1,92	0,60
	BWL'er	1,93	
	VWL'er	1,92	
	WiPäd'ler	1,89	
	Nebenfächler	1,88	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	2,31 ☺	0,64
4b	Tafelbild	1,97 ☺	0,46
4c	Gliederung /Literaturliste	2,01 ☺	0,45
4d	Skript/ Umdruck	2,66 ☹	0,87
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	1,93 ☺	0,81
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	1,99 ☺	0,81
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	1,91 ☺	0,76
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	1,93 ☺	0,85
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,01 ☺	0,83
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,47 ☺	0,88
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,28 ☺	0,83
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	2,47 ☺	0,77
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,75 ☺	0,76
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	2,36 ☺	0,96
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,46 ☺	0,99
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin? gesamt:	1,74	0,65
	BWL'er	1,75	
	VWL'er	1,74	
	WiPäd'ler	1,76	
	Nebenfächler	1,67	

Herr Prof. Schulze gestaltete den schwierigen, trockenen und umfangreichen Stoff sehr interessant, anschaulich und nachvollziehbar. Seine Vorträge waren fachlich überzeugend und unterhaltsam zugleich. Besonders wird ihm zugute gehalten, dass er immer wieder für Ruhe und Ordnung und für eine unverhältnismäßig hohe Aufnahmebereitschaft im Saal sorgen konnte, sehr zum Leidwesen einiger Zuspätkommer, Esser, Trinker und Träumer, die bisweilen Mittelpunkt des Geschehens wurden. Die Aufgabensammlung motivierte zum Selbststudium, wobei eine Anpassung an das Klausurniveau äußerst wünschenswert gewesen wäre. Ebenso eine Klausurensammlung und ein Skript, sowie die Benutzung der eigenen Formelsammlung in der Klausur sind sehr erwünscht. Im Großen und Ganzen jedoch sehr lobenswert!

Verteilung der Hauptfächer



Ranking 2001

- Zum Vergleich -

Rang	Dozent	Frage 3 Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	Frage 6 Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	Gesamt ³
1.	Hr. Dr. Gruber	1,97	1,85	1,91
2.	Hr. Dr. P.G. Schmidt	2,16	1,90	2,03
3.	Prof. DDr. Kubin	2,32	2,17	2,24
4.	Hr. Dr. G. Schmidt	2,27	2,28	2,28
5.	Prof. Dr. Kneip	2,42	2,36	2,39
6.	Fr. Schreiber	2,50	2,38	2,44
7.	Prof. Dr. Sandmann	2,61	2,60	2,61
8.	Prof. Dr. Bronner	2,92	2,83	2,88

³ arithmetischer Mittelwert aus Frage 3 und Frage 6

Ranking 2002

Rang	Dozent	Frage 3 Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	Frage 6 Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	Gesamt ⁴
1.	Hr. Binger	1,80	1,56	1,7
1.	Hr. Dr. P.G. Schmidt	1,82	1,58	1,7
3.	Prof. Dr. Schulze	1,92	1,74	1,8
4.	Hr. Dr. Gruber	2,11	1,83	2,0
5.	Prof. DDr. Kubin	2,18	2,10	2,1
6.	Hr. Dr. G. Schmidt	2,20	2,14	2,2
7.	Prof. Dr. Trautmann	2,61	2,54	2,6
8.	Hr. Guba	3,41	2,72	3,1
9.	Prof. Dr. Bronner	3,19	3,17	3,2



Hinweis: Wir gratulieren Herrn Marc Binger und Herrn Dr. Paul-Günther Schmidt zum ersten Platz im Dozentenranking 2002!

Wir bedanken uns aber auch bei den anderen Dozenten, denn diesmal war der Abstand der Spitzenplätze zueinander nur sehr gering, was für einen hohen Qualitätsstandard spricht.

Bis zum nächsten Dozentenranking

Eure Dozentenranking AG

⁴ arithmetischer Mittelwert aus Frage 3 und Frage 6